

Gemeindewerke Nottuln BaubetriebshofGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	<u>2013</u> <u>€</u>	<u>2012</u> <u>€</u>
1. Umsatzerlöse	2.240.241,08	2.110.112,10
2. sonstige betriebliche Erträge	29.180,07	13.432,99
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	220.517,80	205.415,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	889.018,44	825.414,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	726.588,60	716.050,66
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	203.608,38	203.365,25
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	83.858,84	82.122,25
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>99.180,79</u>	<u>82.337,06</u>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.829,02	2.426,23
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.315,19</u>	<u>3.479,61</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.162,13	7.786,30
10. Sonstige Steuern	<u>1.643,00</u>	<u>938,35</u>
11. Jahresüberschuss	<u>43.519,13</u>	<u>6.847,95</u>
12. Gewinnvortrag	29.607,95	25.417,32
13. Ausschüttung	6.847,95	2.657,32
14. Bilanzgewinn	<u>66.279,13</u>	<u>29.607,95</u>

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2013

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrundegelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt.

Aufwendungen und Erträge werden den Gemeindewerken nach ihrem Anteil am Kreditvolumen gutgeschrieben bzw. belastet. Zum Bilanzstichtag bestehen zwei Zinsswaps:

1. Sicherung gegen den Zinsanstieg (3,593 %), Laufzeit 2014 bis 2040.
2. Sicherung gegen den Zinsrückgang (3,2 %), Laufzeit 2011 bis 2016.

Die Grundgeschäfte (Bankdarlehen) und die Zinssicherungsgeschäfte werden als Bewertungseinheit angesehen. Zum 31.12.2013 ergab sich aus den Zinssicherungsgeschäften keine Bilanzierungspflicht.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt seit dem 01. Januar 2002 400.000,00 €.

Rücklagen

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2013 100.156,40 €. Sie hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Rückstellungen

Prüfungskosten	10.440,00 €
Personalaufwendungen	66.300,00 €
Ausstehende Rechnungen	26.500,00 €
Instandhaltung	137.386,56 €
Archivierungskosten	1.451,00 €
	<u>242.077,56 €</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten- spiegel	insgesamt	innerhalb eines Jahres	2 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.181,65 €	4.011,65 €	17.930,43 €	50.239,57 €	76.021,09 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.711,95 €	11.711,95 €	0,00 €	0,00 €	7.390,99 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde u. Gemeindewerken	42.044,36 €	42.044,36 €	0,00 €	0,00 €	3.689,30 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00€	0,00 €	3.189,76 €
Insgesamt	125.937,96 €	57.767,96 €	17.930,43 €	50.239,57 €	90.291,14 €

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 15 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich, 8 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft im Verwaltungsbereich.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt der Betriebsleiter.

Im Geschäftsjahr 2013 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann, und Herr Dipl.-Ing. Bernhard Pieper zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2013 85 T€ für Herrn Scheunemann und 80 T€ für Herrn Pieper. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 9 T€ für Herrn Scheunemann und 72 T€ für Herrn Pieper.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2013

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Gausebeck, Manfred | Dipl.-Verwaltungswirt |
| 2. Grzeschik, Gerd | kfm. Angestellter |
| 3. Hegemann, Moritz | Student Vorsitzender |
| 4. Kleinschmidt, Brigitte | |
| 5. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter |
| 6. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann |
| 7. Mesenbrock, Detlef | Finanzbuchhalter |
| 8. Michalek, Sascha | Dipl.-Ökonom |
| 9. Sänger, Rudolf | Betriebswirt/Steuerberater |
| 10. Schnieder, Erhard | Bankkaufmann |
| 11. Timpert, Friedhelm | Mechaniker |

Sachkundige Bürger

- | | | |
|-------------------------|----------------|--|
| 1. Allendorf, Julian | Student | |
| 2. Borgs, Hans-Joachim | Dipl.-Kaufmann | |
| 3. Groß, Michael | IT-Kaufmann | |
| 4. Overesch, Klaus | Bauingenieur | |
| 5. Volbers, Michael | | bis 16. April 2013 |
| Hans-Friedrich Wittmann | Rentner | ab 16. April 2013 für Volbers, Michael |

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 1. Flögel, Josef | IT-Systemverwalter |
| 2. Niederschmidt, Heinz | Krankenpfleger |
| 3. Pude, Manfred | Kategoriemanager/Zentraleinkäufer |
| 4. Tegetmeyer, Wilhelm | Rentner |

Mitarbeitervertreter

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 2. Neuhaus, Josef, | Gärtner |

Stellvertreter

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Beckersjürgen, Wolfgang | Tischlermeister |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2013

CDU-Fraktion

- | | |
|------------------------------|------------------------|
| 1. Frie, Walburga | Hauswirtsch. Meisterin |
| 2. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin |
| 3. Höcker, Thomas | Dipl.-Ingenieur |
| 4. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter |
| 5. Lunau, Markus | Dipl. Kaufmann |
| 6. Mesenbrock, Detlef | Finanzbuchhalter |

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Stand 21.07.14, 13:56

7. Roeing-Franke, Roswitha	Lehrerin
8. Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter
9. Rütering, Heinrich	Dipl.-Ingenieur
10. Sängler, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater
11. Schulze Bisping, Georg	Automobilkaufmann
12. Timpert, Friedhelm	Mechaniker
13. Weßling, Benedikt	Finanzbeamter

SPD-Fraktion

14. Blümer, Michael	Lehrer	
15. Broloer, Leo	Dipl. Sozialarbeiter	bis 31.08.2013
Fender, Valerie		ab 01.09.2013 für Broloer, Leo
16. Brülle-Buchenau, Renate	Hausfrau	
17. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt	
18. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer	
19. Michalek, Sascha	Dipl. Ökonom	

UBG-Fraktion

20. Grzeschick, Gerd	kfm. Angestellter
21. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
22. Hübner, Alfred	Dipl. Kommunalbeamter
23. Kleinschmidt, Brigitte	
24. Schnieder, Erhard	Bankkaufmann
25. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann

Fraktion „Die Grünen“

26. Bürger, Sigrid	IT Beraterin
27. Hegemann, Moritz	Student
28. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
29. Peter-Dosch, Christof	Energieberater

FDP-Fraktion

30. Geuking, Dr. Martin	Rechtsanwalt/Bereichsleiter Versicherung
31. Walter, Helmut	Finanzbeamter
32. Wrobel, Markus	Dipl.-Kfm. Techn. Einkäufer

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2013 folgende Sitzungsgelder erhalten:

1.	Julian Allendorf	22,60 €
2.	Wolfgang Beckersjürgen	22,60 €
3.	Hans-Joachim Borgs	67,80 €
4.	Josef Flögel	22,60 €
5.	Manfred Gausebeck	52,50 €
6.	Harald Gerding	22,60 €
7.	Michael Groß	52,40 €
8.	Christoph Grotthoff	22,60 €
9.	Gerd Grzeschick	17,50 €
10.	Moritz Hegemann	52,50 €
11.	Alfred Hübner	22,00 €
12.	Brigitte Kleinschmidt	52,50 €
13.	Paul Leufke	52,50 €
14.	Markus Lunau	52,50 €
15.	Detlef Mesenbrock	52,50 €
16.	Sascha Michalek	62,40 €
17.	Josef Neuhaus	67,80 €
18.	Klaus Overesch	75,00 €
19.	Heinz Rütering	20,80 €
20.	Rudolf Sängler	35,00 €
21.	Erhard Schnieder	52,50 €
22.	Klaus Teichmann	17,50 €
23.	Friedhelm Timpert	65,10 €
24.	Hans-Friedrich Wittmann	45,20 €
Summer:		1.029,00 €

Hiervon entfallen 257,25 € auf den Baubetriebshof.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2013 wurden 2.750,00 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 43.519,13 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 21.000,00 € den Rücklagen zur Finanzierung eines Hochregallagers zuzuführen und 22.519,13 € an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Nottuln, im Juni 2014

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Baubetriebshof

Anlagenpiegel zum 31.12.2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert 31.12.2012 €
	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2013 €	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2013 €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.127,25	0,00	0,00	15.127,25	9.904,25	1.269,00	0,00	11.173,25	5.223,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke und Bauten	776.838,87	0,00	1.329,36	775.509,51	379.101,39	16.035,00	0,00	395.136,39	397.737,48
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	920.661,46	95.756,84	51.502,51	964.915,79	631.080,46	66.554,84	51.502,51	646.132,79	289.581,00
Summe Sachanlagen	1.697.500,33	95.756,84	52.831,87	1.740.425,30	1.010.181,85	82.589,84	51.502,51	1.041.269,18	687.318,48
Summe Anlagevermögen	1.712.627,58	95.756,84	52.831,87	1.755.552,55	1.020.086,10	83.858,84	51.502,51	1.052.442,43	692.541,48

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Aufgabe des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde in den Ortsteilen Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten.

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betrugen zum 31. Dezember 2013:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	100.355,40 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31. Dezember 2013 insgesamt 242.077,56 €.

Die Umsätze im Jahre 2013 in Höhe von 2.240.241,08 € setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.213.281,63 €
Umsatzerlöse GIG	80,25 €
Umsatzerlöse Dritte	7.687,95 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	19.191,25 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	6.388,53 €
Umsatzerlöse Bäder	9.741,17 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	3.061,55 €

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2013 insgesamt 24 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

15 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich, 8 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft im Verwaltungsbereich.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 930.196,98 € entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	726.588,60 €
Sozialabgaben	203.608,38 €
davon für die Altersversorgung	58.346,01 €

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

3. Ausblick

Für 2014 sind im Vermögensplan 108.000 € für Anschaffungen von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt worden. Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln erfolgen. Eine Kreditaufnahme wird nicht erforderlich.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen. Es ist aber zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden.

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gestiegener Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft wurden bereits ab 2012 in die Prioritätenplanung für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verstärkt eingebunden.

Nottuln, im Juni 2014

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Vergleich Wirtschaftsplan 2013/ Jahresabschluss 2013

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2013	Ergebnis 2013	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Ersatzbeschaffung Transporter	38.000,00	39.091,50	1.091,50
2. Ersatzbeschaffung Transporter *	0,00	27.558,71	27.558,71
2. Ersatzbeschaffung Mähcontainer	16.000,00	0,00	-16.000,00
3. Ersatzbeschaffung Tennenplatzpflegegerät	20.000,00	17.828,58	-2.171,42
4. Winterdienststreuer	6.000,00	5.306,21	-693,79
5. Sonstige Anschaffungen	12.500,00	5.971,84	-6.528,16
II. Tilgung von Darlehen	5.600,00	3.839,44	-1.760,56
Summe	98.100,00	99.596,28	1.496,28
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen	93.450,00	83.858,84	-9.591,16
./.. Auflösung Investitionszuschuss	-2.800,00	-2.800,00	0,00
= Finanzierungsmittel	90.650,00	81.058,84	-9.591,16
2. Liquide Mittel	32.000,00	27.558,71	32.000,00
3. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-24.550,00	-9.021,27	-20.912,56
Summe	98.100,00	99.596,28	1.496,28
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierte Eigenleistungen		0,00	

*Beauftragung 2012; Lieferung und Abrechnung erfolgte erst 2013

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2013/ Jahresabschluss 2013

Erfolgsplan		Wirtschafts- plan EUR	Jahres- abschluss EUR	mehr (+) weniger (-) EUR
1.	Umsatzerlöse	2.183.642	2.240.241	56.599
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	3.000	29.180	26.180
4.	Materialaufwand	1.080.537	1.109.536	28.999
5.	Personalaufwendungen	939.805	930.197	-9.608
6.	Abschreibungen	93.450	83.859	-9.591
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.750	99.181	26.431
8.	Zinserträge	4.000	1.829	-2.171
9.	Zinsaufwendungen	3.600	3.315	-285
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	500	45.162	44.662
10.	Steuern	500	1.643	1.143
11.	Jahresergebnis	0	43.519	43.519